



An der Universität Wien arbeiten über 10.000 Persönlichkeiten gemeinsam an den großen Fragen der Zukunft. Davon sind rund 7.500 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen. Persönlichkeiten, die mit ihrer Neugier und ihrem Streben nach Exzellenz zu internationaler Spitzenforschung und Lehre beitragen. Bei uns finden sie den Raum, sich auszuprobieren und ihr Potenzial zu entfalten. Sie wollen das auch? Wir suchen einen*eine

Universitätsassistent*in Praedoc

45 Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Besetzung ab: 01.11.2025 | Stundenausmaß: 30,00 | Einstufung KV: §48 VwGr. B1 Grundstufe (praedoc)

Befristung bis: 31.10.2029

Stellen ID: **4464**

Das Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde zählt zu den größten universitären Zentren für philologisch fundierte Kulturwissenschaft Südasiens und Tibets im deutschen Sprachraum und beherbergt mehrere fremdfinanzierte Forschungsprojekte. Durch Kooperation mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen weltweit ist das Institut mit der internationalen Forschungsgemeinschaft bestens vernetzt. Das Institut ist zudem am FWF-Exzellenzcluster "EurAsian Transformations" beteiligt und umfasst sowohl das Center for Interdisciplinary Research and Documentation of Inner and South Asian Cultural History (CIRDIS) als auch das Himalaya Archive Vienna (HAV).

Ihr Tätigkeitsbereich:

Als Universitätsassistent*in Praedoc unterstützen Sie die Professorin für Kultur- und Geistesgeschichte des vormodernen Südasiens, Univ.-Prof. Dr. Nina Mirnig, in den Bereichen Forschung, Verwaltung und Lehre. Sie unterstützen unser Team im Bereich Indologie mit Fokus auf der Vormoderne, wie Religions-, Kultur- und Geistesgeschichte Südasiens.

Ihre Aufgabenbereiche:

Es wird erwartet, dass der/die Praedoc-Assistent*in ein Promotionsprojekt im Fachbereich entwickelt und durchführt. Die Dissertation soll im Bereich der vormodernen Südasienskunde angesiedelt sein, welcher einen zentralen Forschungsschwerpunkt des Instituts darstellt. Das Forschungsvorhaben sollte sich vorzugsweise mit einem Thema aus einem der folgenden Bereiche befassen: Die Religionsgeschichte, Rituale und religiösen Lehren früherer hinduistischer Traditionen (z. B. Brahmanismus, Śivaismus, Viṣṇuismus, tantrische Traditionen), Sanskrit-Literatur, Epigraphik, kulturelle und politische Geschichte des vormodernen Südasiens (ein Schwerpunkt auf das vormoderne Nepal ist ebenfalls willkommen). Dabei wird die Anwendung philologisch-historischer und kulturwissenschaftlicher Methoden vorausgesetzt.

Sie beteiligen sich aktiv an Forschung, Lehre und Verwaltung, das bedeutet:

- Mitarbeit an Forschungsprojekten des Fachbereichs in den oben genannten Gebieten
- Unterstützung von und Mitwirkung bei Publikations- und Vortragstätigkeiten
- Abschluss einer Dissertationsvereinbarung binnen 12 Monaten wird erwartet, sofern nicht schon vorhanden
- Mitwirkung an und selbständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß der kollektivvertraglichen Bestimmungen
- Studierendenbetreuung
- Mitwirkung bei der Organisation von Tagungen, Konferenzen, Symposien
- Mitwirkung in der Instituts-, Lehr- und Forschungsadministration

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium (Diplom, Mag.phil., MA, MPhil, oder vergleichbarer Abschluss) im unter "Aufgabenbereiche" genannten Fachgebiet
- Sehr gute Sanskritkenntnisse; gute Kenntnisse der Literatur des vormodernen Südasien, insbesondere der Quellen für die Religionsgeschichte und/oder Epigraphik Südasien. Vertrautheit mit einer weiteren indischen Sprache der vormodernen Literatur Südasien ist von Vorteil.
- Interesse daran, sich mit relevanten Aspekten der „Digital Humanities“ vertraut zu machen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse der deutschen Sprache, sofern es sich nicht um die Muttersprache handelt; oder die Bereitschaft, diese zu lernen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent, Verlässlichkeit und Gründlichkeit

Zusatzqualifikationsprofil:

- Gute allgemeine Computerkenntnisse und Vertrautheit mit informationstechnischen Anwendungen und Lösungen, die für textbasierte Studien relevant sind
- Interesse an der Geschichte und Entwicklung textkritischer und/oder historischer Methodologien
- Interesse an interdisziplinärer Forschung
- Vorteilhaft sind erste Erfahrungen in wissenschaftlicher Projektarbeit.

Was wir bieten:

Work-Life-Balance: Sie haben flexible Arbeitszeiten und können auch teilweise remote arbeiten.

Inspirierendes Arbeitsklima: Sie sind Teil eines internationalen Teams mit hervorragender Forschungsinfrastruktur in einer lockeren Arbeitsumgebung.

Gute öffentliche Anbindung: Ihr neuer Arbeitsplatz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar.

Interne Weiterbildung und Coaching: Wir bieten Ihnen laufend die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Faires Gehalt: Das Grundgehalt von EUR 3,714,80 (auf Basis Vollzeit) erhöht sich, wenn wir Berufserfahrungen anrechnen können.

Vertragsdauer: Die Vertragsdauer bei Anstellung beträgt 4 Jahre. Zunächst befristet auf 1,5 Jahre wird das Dienstverhältnis automatisch auf 4 Jahre verlängert, wenn der Arbeitgeber nicht innerhalb der ersten 12 Monate eine Nichtverlängerungserklärung abgibt.

Gleiche Chancen für alle: Wir freuen uns über jede zusätzliche Persönlichkeit im Team!

So bewerben Sie sich:

Bewerbungen können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden und enthalten:

- ein Anschreiben/Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- eine Kurzdarstellung des Dissertationsvorhaben (max. 2 Seiten)
- ein Kapitel der Masterarbeit oder eine wissenschaftliche Publikation
- einen wissenschaftlichen Lebenslauf, ggf. mit einer Publikationsliste
- Abschlusszeugnisse
- zwei Empfehlungsschreiben, die von den Empfehlenden direkt an nina.mirnig@univie.ac.at zu senden sind. (Bitte geben Sie die Namen und E-Mail-Adressen der Referees auch in Ihrer Bewerbung an.)
- Über unser Jobportal / Jetzt bewerben - Button

Bei inhaltlichen Fragen kontaktieren Sie bitte:

Nina Mirnig

nina.mirnig@univie.ac.at

Wir freuen uns über neue Persönlichkeiten in unserem Team! Die Universität Wien betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit, [Frauenförderung](#) und [Diversität](#). Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordern daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Universität Wien. Raum für Persönlichkeiten. Seit 1365.

[Datenschutzerklärung](#)

Bewerbungsfrist: 05.09.2025